

## Pressemitteilung

Unna, 20. November 2008

Zentrum Zukunft durch Innovation im Kreis Unna

### **Netzwerkarbeit für junge Ingenieure**

Unna. Mit dem Start des Zentrums Zukunft durch Innovation in Unna ist ein weiterer Schritt zur Nachwuchsqualifizierung für technische und naturwissenschaftliche Berufe in der Region getan. Am 19. November 2008 würdigte Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart bei der Eröffnung des Zentrums das Engagement im Kreis Unna für Kinder und Jugendliche. Dabei stellte er besonders den Einsatz der Stiftung Weiterbildung von der Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna heraus, welche zusammen mit dem Netzwerk Industrie Ruhr Ost (NIRO) den Vorläufer und das gleichzeitig preisgekrönte Projekt „Netzwerk Perspektive Technik“ initiierte und nun mit dem Zdl-Zentrum weiterführt.

Deutschland müsse Bildungsweltmeister werden, um Exportweltmeister zu bleiben, betonte Pinkwart in seiner Eröffnungsrede. Allein in Nordrhein-Westfalen fehlten 20.000 Ingenieure. „Nur, wenn wir jetzt die Jüngsten erreichen, sichern wir in Zukunft unsere Position im globalen Innovationswettbewerb.“ Das Zdl-Zentrum soll als eines von 25 Zentren in ganz Nordrhein-Westfalen durch Maßnahmen, nachhaltige Strukturen und attraktive Lehrangebote den Nachwuchs entlang der gesamten Bildungskette fördern und für ein ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium begeistern. Dazu gehört auch die Weiterbildung für Erzieher und Lehrer in der Vermittlung technischer Inhalte.

Im Kreis Unna hat das Umdenken schon vor einiger Zeit stattgefunden. Erfolgreiche Projekte wie der Bildungstag Perspektive Technik, das Qualitätssiegel Schule→Beruf und die Kinderuni sollen nun weitergeführt und differenziert werden. Auch die Einrichtung der Hessischen Berufsakademie im Kreis Unna im Jahr 2007 hat sich für die beteiligten NIRO-Unternehmen als

erfolgreiche Investition herausgestellt. „Wir haben einen hervorragenden ersten Jahrgang mit sehr guten Kandidaten, die wir in ihrem Studium und bei der betrieblichen Ausbildung unterstützen“, sagte NIRO-Vorstandssprecher Jens te Kaat. Die hierbei praktizierte Partnerschaft einer Hochschule mit Unternehmen ist ein wichtiger Baustein des neuen Zdi-Zentrums. Die NIRO-Mitglieder und weitere regionale Partner aus Bildung und Wirtschaft unterzeichneten bei der Eröffnungsfeier eine gemeinsame Erklärung und bestätigten damit ihre aktive Mitwirkung.

Die nächsten Projekte sind bereits gestartet oder beginnen 2009. So wird unter anderem das Hellweg-Berufskolleg in Unna Schülern der 9. und 10. Klassen in berufsorientierenden Technikkursen praktische Kenntnisse vermitteln. Die FH Südwestfalen und das Märkische Berufskolleg Unna bieten Aufbaubildungsgänge Technik für Erzieherinnen an. Ein Praktikum an der FH Südwestfalen für Oberstufenschüler der Gesamtschule Königsborn soll Lust auf ein Ingenieurstudium machen.